

Protokoll der PR-Sitzung am 14.04.2015 in Nottuln

Anwesend: siehe Liste / Beginn: 19.45 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Martin Rieglmeyer begrüßt die Anwesenden. Vorab berichtet Pfarrdechant Norbert Caßens von der Idee, die Elisabeth Beckmann im Zusammenhang mit dem Priesterjubiläum bei der Gemeinschaftsmesse am 21.06.2015 hat: Es wird vorgeschlagen, Tische und Bänke aufzustellen und die Gemeindemitglieder zu einem Picknick einzuladen, bei dem jeder etwas mitbringt. Zugleich sollen Getränke und Würstchen organisiert werden.

TOP 2 – Besinnung

Pfarrdechant Norbert Caßens gibt einen kurzen geistlichen Impuls.

TOP 3 – Abstimmung zum generellen Ende von PR-Sitzungen um 22 Uhr

Die Vor- und Nachteile eines „fixen“ Endes der Sitzungen um 22 Uhr werden erörtert. Dabei wird festgehalten, dass die Themen für den TOP „Verschiedenes“ – soweit möglich – vor der Sitzung für die Einladung angemeldet werden, damit eine Vorbereitung erfolgen kann. Paul Eiersbrock schlägt vor, sich gegen 19 Uhr zu treffen, um um 19:30 Uhr pünktlich beginnen, aber auch persönliche Gespräche führen zu können.

=> Abstimmung: Bei einer Enthaltung wird im übrigen **einstimmig** beschlossen, dass die Sitzungen **jeweils um 22 Uhr beendet werden sollen** (zunächst als „Versuch“).

TOP 4 – Kirchenbilder

An den Wänden wurden vor der Sitzung die Kirchenbilder aufgehängt. Jeder einzelne soll sich mit den Fragen beschäftigen: Mit welchem Bild von Kirche bin ich aufgewachsen?, dann: Wie sehe ich die Kirche jetzt? und: wie stelle ich mir das Gemeindeleben im Jahre 2025 vor? Es wird jeweils Zeit gegeben, um sich jeweils einem Kirchenbild zuzuordnen. Einige PR-Mitglieder stellen vor, warum sie sich für ein bestimmtes Kirchenbild entschieden haben.

TOP 5 – Schriftgespräch zur „Emmaus-Geschichte“

Die Emmaus-Geschichte wird 2 x vorgelesen, um dann in Kleingruppen ein Schriftgespräch zu führen, insbesondere vor dem Hintergrund, ob und wie uns diese Schriftstelle bei dem Erstellen des Pastoralplans eine Hilfestellung sein kann.

TOP 6 – Auswertung der Fragebögen - Pastoralplan (ung)

60 Fragebögen zur Pfarreianalyse wurden zunächst an „kirchennahe“ Vereine/Verbände und Einrichtungen verschickt. Davon sind etwa 55 % zurückgesandt worden. In Kleingruppen werden diese ausgewertet und die Auswertung im Plenum zusammengetragen. Im Wesentlichen werden folgende Wünsche / Angaben formuliert: Begegnung, Transparenz, Gemeinschaft leben, Vernetzung, lokale Identität, Wertschätzung, Ehrenamt gewinnen und schätzen, generationenübergreifende Angebote, Randgruppen beachten. In weiterer Folge wird es darum gehen, diese Befragung zu ergänzen und Ergebnisse dazu zu nutzen, den Pastoralplan für unsere Gemeinde weiter zu entwickeln.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Protokoll: Jeannette Breitkopf-Schönhauser